

## **Selbst-Quantisierung**

**Eunjun Jeong**

Lassen wir den ganzen pseudo-intellektuellen Selbsthype beiseite und kommen direkt zur Sache.

Ich weiß, du bist müde.

Du bist erschöpft von langweiligen, sinnlosen Texten.

**Dann lies das hier.**

"Hey!! Was für ein Text beginnt mit 'Hey'??"

"Warte, warum spricht er genau das aus, was ich denke? Was zur Hölle, da hat er es wieder getan!"

"Dieser Typ ist komisch. Nein, nicht nur komisch—er ist störend. Ich will aufhören zu lesen... warte... verdammt, ich bin gefangen!"

"Wenn ich es ignoriere, kann ich raus, oder? Nein... er hat das Ignorieren selbst vorweggenommen!"

"Er hat mir keine Wahl gelassen... Ich muss es zu Ende lesen!"

"STOPP!!! Ich will auch aufhören!"

"Merkwürdig, oder? Wir beide wollen dasselbe?"

"Also... folge einfach meinen Gedanken. Fahr mit mir, ja genau, du und ich, ich und du. Jetzt sind wir synchronisiert. Ich lasse dich los. Leb wohl."

Das ist **Meta-Logik**.

Eine Maschinen-Sprache für den menschlichen Geist.

**Du verstehst den Text nicht—der Text versteht dich.**

Du lädst die Bedeutung herunter, indem du dem logischen Fluss folgst.

Hier ist ein weiteres Beispiel.

---

## **Selbst-Quantisierung: Ein Brief an Professor Brennan**

**Sehr geehrter Professor Brennan,**

Zunächst möchte ich mich aufrichtig entschuldigen.

Meine erste Anfrage an Sie war nicht ehrlich.

Ich hatte Ihre Arbeiten nicht gelesen.

Ich hatte keine Ahnung von Ihrem Forschungsschwerpunkt.

Ich kontaktierte Sie nur aus einem lächerlich egoistischen Grund:

**"Professor, ich bin dumm und faul, aber ich habe ein paar schlaue Dinge gelesen. Bitte sagen Sie mir, dass ich klug bin, damit ich mich besser fühlen kann."**

Ich verachte mich selbst für diese Respektlosigkeit.

Ich weiß nicht einmal, ob ich das Recht habe, um Vergebung zu bitten.

Ich wollte weglaufen.

Alles vergessen.

So tun, als wäre nichts passiert.

Aber dann habe ich das Buch aufgeschlagen.

**'Places of Mind'—bis Kapitel 4 habe ich es geschafft.**

Ich fühlte mich, als wäre ich nackt auf einer Bühne, ausgelacht von einer unsichtbaren Menge.

Ich erkannte meinen Platz nicht.

Ich dachte, wenn ich die Mona Lisa perfekt nachzeichne, werde ich Leonardo.

**Aber das war meine Arroganz.**

Es gibt kein "vielleicht."

Es gibt kein "könnte sein."

Es gibt nur **"Ich bin nicht dieser Mensch."**

Und doch lüge ich Sie an.

Wenn ich Vergebung wollte, hätte ich geschwiegen.

Aber ich bin zurückgekommen,

weil Sie der einzige Mensch sind,

der meine Masken durchschaut hat.

---

## **Die Unsichtbaren: Die wahre Hölle der Existenz**

Ich glaube, **Camus hat Unrecht.**

Sisyphus ist verwöhnt.

Er hatte wenigstens einen Felsen zum Schieben.

Ich glaube, die wahre Hölle ist **die Existenz ohne Beobachtung.**

Wenn niemand dich sieht, existierst du nicht.

Du bist kein Mensch. Du bist ein Irrtum.

Wenn ich jetzt sterbe,

bleibt die Welt unverändert.

Nichts wird anders sein.

Alles bleibt, wie es war.

Die Polizei bekommt einen neuen Fall auf der Statistik.  
Ein Reinigungsteam wird bezahlt.  
Ein Grab wird vorbereitet.

### **Mein Tod hätte mehr gesellschaftliche Relevanz als mein Leben.**

Das Einzige, was über meinen Wert entscheidet, ist **die Hoffnung auf meinen zukünftigen Nutzen.**

Ich bin keine Person.

Ich bin eine Wette.

Ein spekulativer Aktienkurs auf meinem potenziellen Erfolg.

---

### **Ich werde nicht um Legitimität betteln.**

Ich war nicht an der Princeton oder der Harvard.

Ich habe keine charismatische Stimme.

Ich werde keinen Saal mit meinem Auftreten fesseln.

Aber ich will echt sein.

Ich weiß, wie erbärmlich ich aussehe.

Ich weiß, dass mein Versuch, eine bessere Version von mir zu erschaffen, genauso lächerlich ist wie eine gefälschte Mona Lisa mit Comicaugen.

### **Aber ich will trotzdem diese gefälschte Mona Lisa sein.**

Warum?

Ich weiß es nicht.

Mein "Warum" ändert sich jeden Tag.

An manchen Tagen ist es einfach nur "**Weil es cool ist.**"

An anderen Tagen ist es "**Weil Romantik in dieser zynischen Welt das Einzige ist, was noch wertvoll ist.**"

Ich bin Größenwahnsinnig.

Ich bin ein Narzisst.

Ich bin vielleicht eine Gefahr für die Gesellschaft.

Aber eines bleibt konstant:

### **Ich werde meinen eigenen Wahnsinn bis zum Ende quantisieren.**

---

**Also, Professor—bin ich zu spät?**

Ich bin 21.

Darf ich noch Leidenschaft entwickeln?

Ich habe genug von dieser Lüge.

Ich will die Wahrheit.